

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

lfd. Nummer: 00120 \ 12 \ V

Amt 60 Bauverwaltungs-, Hoch- und Tiefbauamt

Sachbearbeiter/-in: Herr Weber

Eitorf, den 13.04.2005

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

B e s c h l u s s v o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

Bauausschuss am 09.05.2005

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Instandsetzungsprogramm 2005 sowie hierzu ergangene Anträge

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beschließt:

Im Zuge des Instandsetzungsprogramms 2005 (Vermögenshaushalt) werden folgende Maßnahmen – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2005 – durchgeführt:

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. „Maibergstraße“ von Einmündung „Pappelweg“ bis Huckenbröl (lfd. Nr. 2) | rd. 16.000 EUR |
| 2. Straße in Bohlscheid, I. Abschnitt (Reststrecke) Teilbereich zwischen „Kelterser Straße“ (L 87) und Ortslage Bohlscheid (lfd. Nr. 3 I) | rd. 24.000 EUR |
| 3. Straße nach Thielenbach (lfd. Nr. 4) | rd. 10.000 EUR |
| 4. Straße „Auf dem Erlenberg“ von Einmündung „Am Kapellenhof“ bis zu Einfahrt Gebäude der Gemeindewerke (lfd. Nr. 9) | rd. 3.000 EUR |
| 5. Straße nach Rodder „Sehlenbach“ von Einmündung „Am Hollenbach“ in Richtung Rodder (teilweise) (lfd. Nr. 11) | rd. 8.000 EUR |
| 6. Straße „Im Auel“ von Einfahrt zur Lebenshilfe (Anschluss an Maßnahme, die in 2003 ausgeführt wurde) bis Einfahrt Firma Feld Maschinenbau (lfd. Nr. 12) | <u>rd. 64.000 EUR</u> |

Summe: rd. 125.000 EUR

Begründung:

Die Vorlage gliedert sich – wie bereits in den vergangenen Jahren üblich - , in Maßnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes.

VERWALTUNGSHAUSHALT

Im Haushalt 2005 sind bei Haushaltsstelle **6350.5100.1** Mittel in Höhe von **41.500 EUR** veranschlagt. Unter der Voraussetzung, dass der Haushalt in der vorgelegten Form genehmigt wird, sollen im Rahmen der laufenden Unterhaltung vom **Bauhof der Gemeinde Eitorf** folgende Arbeiten ausgeführt werden:

1. **Goethestraße**
Sanierung der Entwässerungsrinne mit Anpassung der bituminösen Fahrbahn mit Parkstreifen. Diese Arbeiten sind dringend erforderlich, da sich aufgrund von Setzungen Wasserpfützen gebildet haben.
2. **Dorfstraße, Irlenborn**
Hier soll eine defekte Rohrleitung an einem Straßenablauf instandgesetzt werden.
3. **An der Kirchenwiese, Bitze**
Hier soll der beschädigte Durchlass, der quer durch die Straße „An der Kirchenwiese“ verläuft, instandgesetzt werden.

Die unter Punkt 1-3 aufgeführten Maßnahmen konnten im vergangenen Jahr nicht mehr ausgeführt werden, da zusätzliche Arbeiten zur Ausführung kamen (Graben in Käsberg verrohrt, Straße „Zum Bocksberg“ ausgebaut, Straßenabläufe in den Straßen „Zum Gransbach“ und „St. Martinsweg“ eingebaut usw.). Es wird angestrebt, die Arbeiten bei geeigneter Wetterlage sofort zu erledigen.

4. **Am Forster Kreuz, Alzenbach**
Vor Haus Nr. 4 soll ein zusätzlicher Straßenablauf eingebaut werden.
In diesem Bereich hat die Straße kein ausreichendes Längsgefälle, so dass bei Regen schnell eine große Wasserpfütze entsteht.
5. **Am Alten Weingarten / Bouraueler Straße / Hohner Weg**
Auf einigen Gehwegen und Verkehrsflächen sind Verbundsteine zum Teil erheblich abgesackt.
In diesen Bereichen werden die Pflastersteine aufgenommen und in Splitt neu verlegt.
6. **In der Feienwiese**
An dem Tiefpunkt der Straße sollen in der Einfahrt zum Haus Nr. 2 die Bordsteine erhöht und der Gehweg angepasst werden, da sonst bei starkem Niederschlag Wasser in die Hofeinfahrt läuft.
7. **Hausen**
Der stark beschädigte Straßenrand entlang der ehemaligen Erddeponie muss ausgebaggert und mit Schotter neu aufgebaut werden. Anschließend erfolgt eine Wiederherstellung mit Asphalt.
8. **Gewerbegebiet Altebach**
Hier sollen beschädigte Bordsteine ausgetauscht werden.
9. **Wirtschaftswege in den Flurbereinigungsgebieten Merten und Linkenbach**
Hier sollen die wassergebundenen Wege mit Mineralgemisch ausgebaut und neu profiliert sowie die Bankette geschält und vorhandene Gräben neu profiliert werden. Materialkosten werden von der Flurbereinigung übernommen.
10. **Lascheid**
Der Straßenablauf im Lascheider Hof 5 entwässert auf ein privates Grundstück.
Die Rohrleitung soll in den auf der gegenüberliegenden Straßenseite offenen Graben umgelegt werden.
11. **Diverse Arbeiten**
Straßenkontrollen gemäß Dienstanweisung.

Schadstellen bei Asphaltsschichten mit Kalt- und Heißmischgut ausbessern. Pflaster und Plattenbelag ausbessern (kleinflächig). Reparaturen an Straßenabläufen und Bordsteinen. Bankette und Gräben bearbeiten.

Da nicht alle schadhafte Straßenabschnitte im Rahmen des Instandsetzungsprogramms ausgebessert werden können, müssen voraussichtlich im Jahr 2005 einige dringend reparaturbedürftige Stellen im Zuge der laufenden Unterhaltungsarbeiten reguliert werden.

VERMÖGENSHAUSHALT

Im Vermögenshaushalt sind unter **6350.9501.8** für 2005 veranschlagt.

125.000 EUR

Unter der Voraussetzung, dass der Haushalt auch in diesem Bereich genehmigt wird und die Mittel zur Verfügung stehen, könnten diese für die nachfolgend aufgeführten Projekte verwandt werden. Die nachfolgend aufgeführten Projekte entstammen aus dem Überhang der Vorschlagsliste des Jahres 2004, ergänzt um die beantragten Maßnahmen des laufenden Jahres und den Feststellungen des Bauhofes.

- 1. Verbindungsstraße von L 86 nach Mierscheid**
Antrag CDU-Ratsmitglied Frank Keuenhof vom 11.01.2003
Maßnahme Nr 12 im Jahr 2003, Maßnahme Nr. 2 im Jahr 2004

Dieser Teilbereich ist gekennzeichnet durch starke Spannungsrisse sowie teilweise flächige Netzzrisse und Verformungen.
Zur Sanierung wird der Einbau einer 4 cm dicken Deckschicht aus Asphaltbeton vorgeschlagen.

Länge der Maßnahme: rd. 410 m.

Kosten der Maßnahme:

rd. 17.500 EUR

- 2. „Maibergstraße“ von Einmündung „Pappelweg“ bis Huckenbröl**
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2002 und 11.01.2003
Maßnahme Nr. 16 im Jahr 2003, Maßnahme Nr. 5 im Jahr 2004

Die Straße zeigt in diesem Bereich Spannungsrisse sowie teilweise flächige Netzzrisse.
Vorgesehen ist der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8.

Länge der Maßnahme: ca. 470 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 16.000 EUR

- 3. Straße nach Bohlscheid**

I. Abschnitt (Reststrecke):
Teilbereich zwischen „Kelterser Straße „ (L 87) und Ortslage Bohlscheid
Anträge RM Willi Kremer, Alwin Müller, sachkundiger Bürger Willi Schlimm (CDU) vom 07.11.1998, 07.08.1999, 21.03.2002 und 25.01.2004 und RM Claudia Kau (SPD) vom 15.01.2005
Maßnahme Nr. 17 in 2003, Maßnahme Nr. 6 in 2004 (teilweise)

Die Straße zeigt auf der überwiegenden Fläche, insbesondere im Waldbereich, starke Abmagerungen des bituminösen Deckenbelages. In den restlichen Flächen sind deutliche Netzzrisse zu erkennen.
Vorgeschlagen wird der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8.

Länge der Maßnahme: ca. 470 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 24.000 EUR

II. Abschnitt:

Teilbereich zwischen Beginn Ortslage Bohlscheid und Einmündung Zur Burg“

Anträge wie vor

Maßnahme Nr. 17 in 2003, Maßnahme Nr. 6 Abschnitt II in 2004

Auf der Fahrbahn zeigen sich starke Abmagerungen sowie Risse.
Bauausführung wie I. Abschnitt.

Länge der Maßnahme: rd. 200 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 10.000 EUR

III. Abschnitt:

Von der Einmündung „Zur Burg“ bis zu Einmündung „Auf der Bitze“

Antrag vom 25.01.2004

Maßnahme Nr. 6 in 2004

Die Straße zeigt starke Abmagerungen und Rissbildungen auf.
Um eine Entwässerung zu gewährleisten, müssten die Randbereiche 4 cm tief abgefräst werden. Anschließend ist eine 4 cm dicke Asphaltbetonschicht 0/8 einzubauen.

Länge der Maßnahme: rd. 350 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 18.500 EUR

Durch die Baumaßnahmen (Verlegung Gas, Wasser) wurden einige schadhafte Stellen an der Asphaltdecke ausgebessert.
Es wird vorgeschlagen, die Maßnahme Nr. 3 Abschnitt II und III noch nicht durchzuführen, oder im Rahmen eines Komplettausbaus gemäß BauBG vorzusehen.

IV. Abschnitt:

„Denkmalstraße“ von Einmündung „Auf der Bitze“ bis alte Schule

Der Fahrbahnbelag zeigt Abmagerungen und Risse auf.
Erforderlich wäre der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8.

Länge der Maßnahme: rd. 460 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 20.000 EUR

Da zur Zeit die Bauarbeiten in der Straße „Auf der Bitze“ noch nicht abgeschlossen sind, wird vorgeschlagen, dieses Teilstück für einen späteren Zeitpunkt vorzusehen.

V. Abschnitt

Oberbohlscheid in Richtung Rankenhohn von Firma Kremer bis Ortsanfang Rankenhohn

Die Straße ist gekennzeichnet durch starke Risse und abgesackte Fahrbahnrande. Notwendig ist ein Vorprofilieren der Randbereiche mit Binder 0/11 und der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8.

Länge der Maßnahme: rd. 550 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 24.500 EUR

4. Straße durch die Thielenbach

Bereits im Instandsetzungsprogramm 2003 erwähnt, Maßnahme Nr. 7 in 2004

Auf der überwiegenden Fläche zeigen sich starke Abmagerungen des bituminösen Deckenbelages und dadurch entstandene Schlaglöcher.
Vorgesehen ist eine 4 cm starke Asphaltbetonschicht 0/8 einzubauen.

Länge der Maßnahme: rd. 260 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 10.000 EUR

5. „Schloßstraße“ in Merten

Bereits im Instandsetzungsprogramm 2003 erwähnt, Maßnahme Nr 8 in 2004

Die bituminöse Deckschicht ist in diesem Bereich zum Teil stark abgemagert.
Erforderlich ist der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8.

Länge der Maßnahme: rd. 130 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 4.200 EUR

6. Straße von Merten in Richtung Brucher Kapelle oberhalb Durchlass Mosbach

Bereits im Instandsetzungsprogramm 2003 erwähnt, Maßnahme Nr. 9 in 2004

Die bituminöse Deckschicht zeigt eine starke Abmagerung und Rissbildung auf.
Zur Sanierung wird der Einbau einer 4 cm dicken Deckschicht aus Asphaltbeton 0/8 vorgeschlagen.

Länge der Maßnahme: rd. 160 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 4.700 EUR

Bei der Maßnahme Nr. 5 und 6 wird eine Erneuerung der Wasserleitung durch die Gemeindewerke geplant. Hier würde sich anbieten, diese Teilbereiche nach Verlegung der Wasserleitung in Zusammenarbeit mit den Werken instand zu setzen.

7. „Lindscheider Straße“ von Ortsende Mühleip bis Ortslage Lindscheid

Antrag RM Rotscheroth (CDU) vom 06.03.2003

Beschluss BA vom 29.04.2003 (BA/XI/18/168), Maßnahme Nr. 14 in 2004

Die Straße ist gekennzeichnet durch Rissbildung und Absackung.
Zur Sanierung wird eine 4 cm dicke Asphaltbetonschicht 0/8 vorgeschlagen.

Länge der Maßnahme: rd. 470 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 23.500 EUR

8. Lützgenauel – Zufahrt zum Haus Oplustil

Maßnahme Nr. 15 in 2004

Die Straße ist hergestellt mit einer wassergebundenen Decke und hat eine Steigung von ca. 16 %. Durch Wasser und auffahrende Fahrzeuge entstehen immer wieder Spurrillen und Löcher.
Vorgesehen ist eine profilgerechte Herstellung der Straße und ein Aufbringen einer 7 cm dicken Tragdeckschicht 0/16.

Die Anwohner (Familie Oplustil) haben sich seinerzeit in einem Gespräch bereit erklärt, sich an den Kosten für den Einbau der Tragdeckschicht zu beteiligen.
Ausführung erst, wenn Kostenzusage vorliegt.

Länge der Maßnahme: rd. 100 m

Kosten der Maßnahme:	rd. 5.800 EUR	
abzüglich Kostenanteil Familie Oplustil	rd. 2.900 EUR (1/2-Anteil)	rd. 2.900 EUR

9. Straße „Auf dem Erlenberg“ von Einmündung „Am Kapellenhof“ bis zur Einfahrt Gebäude der Gemeindewerke

Auf der überwiegenden Fläche zeigen sich starke Abmagerungen und Ablösungen der Deckschicht.

Vorgesehen ist durch den Bauhof eine Fahrbahnverbreiterung im Kurvenbereich durchzuführen. Anschließend ist eine 4 cm dicke Asphaltbetonschicht 0/8 aufzubringen (teilweise mit Binder 0/11).

Länge der Maßnahme: rd. 80 m

Kosten der Maßnahme:	rd. 3.000 EUR
-----------------------------	----------------------

Die Gemeindewerke werden beim Ausbau die Wasserleitung erneuern.

10. Straße nach Richardshohn von Friedhof Alzenbach bis Anfang Richardshohn

Die gesamte Fläche ist gekennzeichnet durch Abmagerungen, Kornausbruch sowie starke Unebenheiten.

Erforderlich wäre der Einbau einer 7 cm starken Tragdeckschicht 0/11.

Länge der Maßnahme: rd. 800 m

Kosten der Maßnahme:	rd. 37.000 EUR
-----------------------------	-----------------------

11. Straße nach Rodder „Sehlenbach“ von Einmündung „Am Hollenbach“ in Richtung Rodder

Die Straße ist stark abgemagert. Sie zeigt Unebenheiten und Risse auf.

Zur Sanierung wird ein Profilieren mit Binder 0/11 sowie der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8 nötig sein.

Länge der Maßnahme: rd. 620 m

Kosten der Maßnahme:	rd. 31.000 EUR
-----------------------------	-----------------------

12. Straße „Im Auel“ von Einfahrt zur Lebenshilfe (Anschluss an Maßnahme, die in 2003 ausgeführt wurde) bis Einfahrt Firma Feld Maschinenbau

Die Straße besteht aus einer Pflasterdecke, die an mehreren Stellen Schäden aufweist. Aus Verkehrssicherungsgründen soll ein weiterer Teil der Pflasterdecke aufgenommen und durch bituminöse Deckschichten ersetzt werden.

Länge der Maßnahme: rd. 280 m

Kosten der Maßnahme:	rd. 64.000 EUR
-----------------------------	-----------------------

Die Gemeindewerke planen in 2005 eine Teilerneuerung der Wasserleitung, etwa von Zufahrt Hagebaumarkt in Richtung Alzenbach bis Kreuzung Fuhrweg. Der Straßenbelag ist in diesem Bereich nicht so stark beschädigt, wie im geplanten südlichen Bereich, deshalb ist keine Parallelbaustelle geplant.

13. Straße nach Nannenhohn/Hönscheid (Anschluss an Maßnahme, die in 2003

ausgeführt wurde) bis Ortsanfang Nannenhohn.

Die Straße zeigt starke Abmagerungen, Kornausbruch und Rissbildungen auf.
Zur Sanierung wird der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8 vorgeschlagen.

Länge der Maßnahme: rd. 480 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 14.000 EUR

**14. Straße „Heilsharth“ von Einmündung „Denkmalstraße“ bis Einmündung „Zur Burg“
Antrag RM Claudia Kau (SPD) vom 15.01.2005**

Die Straße ist mit einer wassergebundenen Decke hergestellt. Durch abfließendes Regenwasser und auffahrende Fahrzeuge entstehen immer wieder Spurrillen und Löcher.

Zweckmäßig wäre der Einbau einer 7 cm dicken bituminösen Tragdeckschicht sowie eine bituminöse Aufwallung entlang der Asphaltkante zur Wasserführung und der Einbau eines Straßenablaufs.

Länge der Maßnahme: rd. 100 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 9.000 EUR

**15. „Schümmerichstraße“ von Einmündung „Asbacher Straße“ bis Einmündung „Jakobstraße“
*Bereits im Instandsetzungsprogramm 2004 erwähnt***

Auf der gesamten Fläche zeigen sich Abmagerungen, Unebenheiten und Risse. Erforderlich wäre ein Abfräsen der Randbereiche und ein Aufbringen einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8.

Länge der Maßnahme: rd. 60 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 4.000 EUR

Bei der Ausführung der Baumaßnahme wird von den Gemeindewerken eine neue Wasserleitung mitverlegt. Ggf. Ausbau im Rahmen des KAG.

16. „Bogestraße“ von Einmündung „Wecostraße“ in Richtung Wendeplatz

Die Straße ist stark abgemagert. Sie zeigt Unebenheiten und Risse auf. Erforderlich ist der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8.

Länge der Maßnahme: rd. 75 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 3.500 EUR

Auch hier ist auch eine Neuverlegung der Wasserleitung geplant. Die Maßnahme sollte in Zusammenarbeit mit den Werken zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden.

Nachstehend werden noch einige Bereiche aufgeführt, die in den nächsten Jahren saniert werden müssen.

- „Balerothor Straße“ von Ortsausgang in Richtung Halft bis Kurvenbereich, Länge: ca. 300 m
- „Krabachtalstraße“ in Wassack
- Verlängerung „Sommerichweg“ in Lascheid bis Oberroth
- Ortsdurchfahrt Huckenbröl (ggf. BauGB / KAG Maßnahme)
- Verbindungsstraße nach Ringenstellen

Die Ausbaukosten wurden kalkuliert anhand der Ergebnisse der Ausschreibung im Jahr 2004. Auf diese Preise wurde ein leichter Zuschlag gerechnet.

Ob und inwieweit bei der diesjährigen Ausschreibung diese Preise noch greifen oder sich Mehr- oder Minderkosten ergeben, ist zur Zeit nicht abschätzbar. Erkennbar ist, dass die Preise momentan steigen, bedingt durch höhere Ölpreise und Mautgebühren.

Es wird vorgeschlagen, sofern das Ergebnis der Ausschreibung günstig ist, die Maßnahme Nr. 11 (Straße nach Rodder) entsprechend länger auszuführen bzw. bei schlechtem Ergebnis kürzer.